



Projekt – Kickoff – Info zu „Prävention PE kompakt“ · Ausgabe 1 · Juni 2026

Von der Konzeption in die Pilotphase

Editorial

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Projekt-Newsletters „**Prävention PE kompakt**“.

In den vergangenen Monaten haben wir ein Beratungssystem entwickelt, das die neu entstehenden **Pastoralen Einheiten (PE)** für die Entwicklung ihrer Schutzkonzepte verlässlich – hin zu Mantelschutzkonzepten - begleitet.

Mit diesem Newsletter geben wir Ihnen einen Überblick: Was haben wir bis zum Abschluss der Konzeptionsphase Ende Mai erreicht, wie haben wir das gemacht – und wie geht es in der Pilotphase weiter?

Dieser Newsletter ist eine Information für Sie – und in späteren Newslettern laden wir Sie ein mitzuwirken und auszuprobieren. Das Projekt ist einschließlich bis zum Jahr 2030 angelegt – um Ihnen und jeder Pastoralen Einheit vor Ort die Möglichkeit einzuräumen, in der eigenen Geschwindigkeit mitzumachen.

Erreichte Meilensteine & Ergebnisse

Unsere Reise begann am 1. Januar 2026. Seitdem haben wir folgende Grundlagen geschaffen:

- **Projekt steht:** Die Steuerungsgruppe ist eingerichtet und der Auftakt ist erfolgreich gelaufen.
- **Wer macht was?:** Die wesentlichen Ansprechpersonen für die Prävention und die Schutzkonzeptarbeit in der Verwaltung im Erzbistum sind identifiziert, ebenso die zentralen Arbeitsabläufe.
- **Erste Kernprozesse unter die Lupe genommen:** „Fachliche Bewertung von institutionellen Schutzkonzepten“ und die „Reflexion und Planung von Qualifizierungsmaßnahmen“
- **Praxisperspektive eingeholt:** Erste Interviews mit Schlüsselpersonen aus den Pastoralen Einheiten sind geführt und liefern wertvolle Einblicke aus der Praxis.
- **Erste Konzeptideen stehen:** Entwurf für ein Beratungssystem und einer neuen Qualifizierungsmaßnahme für Präventionsfachkräfte in den Pastoralen Einheiten
- **Konzeptentwurf gebündelt:** Die Interview-Ergebnisse wurden zusammengeführt und zu einem gemeinsamen Konzeptentwurf verdichtet – **das ist jetzt die Arbeitsgrundlage für die Pilotphase.**

Erfolgsgeschichte: Zwei Pilotstandorte mit klarem Profil

Für die Erprobung des neuen Beratungssystems haben wir Pastorale Einheiten mit unterschiedlichen Profilen gesucht — und gefunden. In einem qualitativen Auswahlprozess haben wir gezielt zwei Pastorale Einheiten mit unterschiedlichen Strukturen gewonnen: **Zülpich/Weilerswist** für die erste und **Düsseldorf Rheinbogen** für die zweite Pilotphase. Beide Standorte bringen ihre eigene Realität ein — und genau diese Vielfalt macht das Konzept tragfähig für die ganze Fläche. Wir danken den beiden Pastoralen Einheiten herzlich für ihre Bereitschaft, das Konzept praxisnah mitzugestalten. Ihre Erkenntnisse aus der Praxis fließen direkt in die Weiterentwicklung ein.

Ausblick & Nächste Schritte

Ab Juni 2026 verschiebt sich der Fokus von der Konzeption zur Ausgestaltung in der Praxis:

- **Pilotstart:** Vorbereitung und Auftakt der ersten Pilotphase mit Zülpich/Weilerswist.
- **Qualifizierung:** Fortsetzung der Entwicklung der Qualifizierungsmaßnahme für Präventionsfachkräfte in den Pastoralen Einheiten.
- **Toolbox:** Aufbau einer gemeinsamen technischen Arbeitsumgebung mit Vorlagen und Materialien für die Beteiligten in den Pastoralen Einheiten.
- **Kommunikation:** Der nächste Projektnewsletter folgt mit einem Update zu Pilotstart und Konzept-Status.

Wir gehen mit klarem Blick voran. Zwei zentrale Herausforderungen führen wir uns aktiv vor Augen: die **Anwendbarkeit unseres Konzeptentwurfs in der Praxis** sowie den **Eigenanteil und die Belastung der Pastoralen Einheiten**. Den Herausforderungen begegnen wir mit Respekt und klaren Maßnahmen: etwa frühe Feedbackschleifen in der ersten Pilotphase, eine Aufteilung des Konzepts in flexibel nutzbare Bausteine, eine Ressourcenplanung pro Baustein mit reduziertem Eigenanteil im Pilot sowie ergänzende Werkzeuge aus der Toolbox. Die ausführlichen Hintergründe und das Auftragsprofil zum Projekt finden Sie in der [Basisinfo zum Projekt](#)

Kontakt & Feedback

Haben Sie Fragen zum Projektverlauf, Anregungen aus der Praxis oder Interesse, das Projekt aktiv mitzugestalten? **Zögern Sie nicht, uns anzusprechen!**

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Ihre Stabstelle Prävention und die externe Projektleitung Ruth Frische und Simon Friede

www.praevention-erzbistum-koeln.de oder unter praevention@erzbistum-koeln.de